

Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Montag den 23. December 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 20. November 1861.

(Fortsetzung und Schluss.)

1936. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 18. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Weinhändlers Friedrich Kling von Osen in Ungarn, dermalen dahier, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, welches Gesuch von dem Bürgermeister am 18. I. M. unter dem Antrage auf Genehmigung der Herzoglichen Polizeidirection bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1937. Das Gesuch des Drechslers Georg Friedrich Wilhelm Löw von hier um Gestaltung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1938. Das Gesuch der Barbara Hagedorn von Winkel, Amts Rüdesheim, dermalen dahier, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

1939. Das Gesuch des Schuhmachers Jacob Bäck von hier, um Gestaltung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabeth Wilhelmine Susanne Walther von hier, wird genehmigt.

1940. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 8. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des H. Camoin aus Sévres in Frankreich, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1941. Das Gesuch der Elisabeth Hartmann von Heidelberg um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt als Näherin soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerkun zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1942. Das Gesuch der Barbara Schrimpf von Giesel, Kurfürstl. Hess. Kreisamts Fulda, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll Herzogl. Polizeidirection unter dem Bemerkun zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1943. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 4. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Architekten Johann Heinrich Malkoméz von Homberg in Kurhessen, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zur Ausübung seines Berufes als Privatarchitect soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1946. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom

12. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kochs August Nicolaus Thiriel aus Monemoutiere in Frankreich, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Wirtschaftsbetriebs auf der Dietenmühle.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, von Seiten:

- 1944. des Joh. Philipp Schneider von Kemel, Amts Langenschwalbach,
 - 1945. des Leinwandhändlers Philipp Jeck von Dehrn, Amts Limburg,
 - 1947. des quiescirens Collaborators Dr. Wilh. Thomas von Hadamar,
 - 1948. des Herrschneiders Peter Wilh. Thomas von Pohl, A. Nassau,
 - 1949. des Baders Friedrich Adam Reimann von Schierstein, und
 - 1950. des Friedrich Wez von Wambach, Amts Langenschwalbach,
- werden genehmigt.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Sitzung vom 27. November 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Freitag.

1951—1964. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1965. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 25. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Conrectors C. Bogler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses auf seinem an der Dozheimerstraße belegenen Bauplatze soll auf Grund des Gutachtens der Herzogl. Hochbauinspektion dahier, nach welchem die projectirte Baustelle in die Fläche einer Verbindungsstraße zwischen der Dozheimerstraße und dem Wellrichthale fällt, Abweitung beantragt werden.

1966. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 25. I. M. zum weiteren Berichte anher mitgetheilten Gesuche des Kutschers Georg Phil. Menges von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines weiteren Wohnhauses in seiner Hofstätte in der Spiegelgasse soll berichtet werden, daß der Gemeinderath auf seinem früheren Beschlusse über diesen Gegenstand beharren und beantragen müsse, daß dem Neubau eine solche Stellung gegeben werde, daß die in späterer Zeit etwa in Ausführung zu bringende Verbindungsstraße von der Spiegelgasse nach der Wilhelmstraße an den engsten Punkten und namentlich bei dem Punkte a des Situationsplanes eine Breite von mindestens 25 Fuß erhalte.

1967. Auf das Gesuch des Flurschützen Heinrich Blum von hier, die Erwerbung des Grundeigenthums zur Fortsetzung der Wellrichstraße von den Häusern des Maurers D. Schlink bis zum jetzigen Endpunkte der Straße Seitens der Stadtgemeinde betr., wird beschlossen: die fragliche Straßenfläche auf dem Wege der Expropriation läuflich zu erwerben und zur allgemeinen Benutzung nothdürftig herzustellen.

1968. Das Gesuch des Heinrich Daum von Montabaur, dermalen dahier, um läufliche Überlassung von 16 Ruthen Normal-Feldmaas aus dem verödeten Steinbrüche im Felddistricte Geishecke zur Anlage einer Knochenfiederei wird abgelehnt.

1969. Auf Bericht des Bauaufsehers Koch vom 26. I. M., die Anlage eines neuen Kanals von der Webergasse durch die Langgasse, Goldgasse, Mühlgasse bis zum Mühlbache hinter der Herrenmühle betr., wird beschlossen: nach dem Gutachten des Bauaufsehers Koch über diese Kanalanlage einen Etat aufstellen zu lassen.

1970. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 25. I. M., die Anschaffung von Reihen- und Nummernpfählen zur Bezeichnung der Gräber auf

dem neuen Tadtenhofe betr., wird beschlossen: den über die Anschaffung dieser Pfähle aufgestellten Etat im Kostenbetrage von 237 fl. 18 kr. zur Ausführung zu genehmigen.

1971. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 25. I. M., die entbehrlich gewordenen Gegenstände der alten Stadt Uhr betr., wird beschlossen: diese Gegenstände, mit Ausnahme der Seile, welche für die Feuerwehr verwendet werden sollen, zu versteigern.

1972. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 25. I. M., die Verwertung der in den städtischen Magazinen aufbewahrten und entbehrlich gewordenen Baugegenständen und alten Inventariatsstücken betr., wird beschlossen: die fraglichen Gegenstände zu versteigern.

1973. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 22. I. M., die Errbauung eines Elementarschulhauses dahier betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung nunmehr die Ausführung der Pläne und Kostenanschläge, vorbehältlich deren Prüfung in calculo genehmigt habe, und worin der Auftrag ertheilt wird, noch im Laufe des Winters alle Einleitungen zu treffen, insbesondere die Vergebung und soweit als thunlich die Ausführung der Materialienlieferungen, sowie die Vergebung der übrigen Bauarbeiten eintreten zu lassen, damit dem alsbaldigen Beginne der Bauausführung mit dem Eintritte der günstigen Jahreszeit kein Hinderniß im Wege stehe, wird beschlossen: die Vergebung der Arbeiten und der Materialienlieferungen so schnell wie möglich vorzunehmen, und die bereits stattgehabte Vergebung der Maurerarbeit zu den Fundamenten und dem Parterrestockwerke des Elementarschulhauses, pos. 3 bis 20½ des Etats No. I, und der Steinhauerarbeit mit Materiallieferung zum Parterrestock, pos. 1 bis incl. 40 des Etats No. II, den betreffenden Accordanten zu genehmigen.

1974. Auf Vorlage des Etats über die Verlegung der Küsselbornwasserleitung auf der Baustelle für das neue Elementargebäude und Errichtung eines provisorischen Brunnens daselbst, im Kostenbetrage von 235 fl. 27 kr., wird beschlossen: diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen und den Herrn Baurath Hoffmann darauf aufmerksam zu machen, daß noch ein Reservoir anzulegen sein dürfte, worin zur Nachtzeit das zur Verwendung am Tage nötige Wasser aus der Brunnenleitung aufgenommen werden kann.

1975. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 24. I. M., die Eröffnung neuer Baulinien auf dem Terrain zwischen der Röderstraße, verlängerten Schwalbacherstraße und der Platter Chaussee betr., und nach Kenntnisnahme des Rescripts Herzoglicher Landesregierung vom 23. Juli I. Z. ad Num. Reg. 22,770, sowie des Entschlusses des Hrn. Bauraths Hoffmann dahier vom 8. v. M. und des Hrn. Obermedizinalraths Dr. Müller dahier vom 18. v. M. in gleichem Betreffe, wird beschlossen:

1) den vorgelegten, von Hrn. Baurath Hoffmann entworfenen General-entwurfplan über die Eröffnung neuer Baulinien auf dem fraglichen Terrain zur Feststellung und als Grundlage für alle zukünftigen Bauten daselbst zu empfehlen und für den Fall der Genehmigung dieses Planes darauf anzuzeigen, daß

2) die Fortsetzung des Heidenbergs bis zur ersten Parallelstraße der Röderstraße und die auf der oberhalb der Baustelle für die höhere Bürgerschule belegenen Fläche projectierte, parallel mit der verlängerten Schwalbacherstraße anlegenden Straße zuerst der Baulust eröffnet werden.

1976. Das Gesuch des Lackirers Johann Friedrich Wilhelm Julins Mille von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1977. Zu dem mit Inschrift Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. I. M. eingelangten Antrage um Genehmigung der Baulust für den Baublock

M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des James M. Dowell aus Amerika, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1978. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 25. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe des Hofrathes von Huhn aus St. Petersburg, vermalen dahier, in gleichem Betreffe.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1979. des Postillons Karl Wilhelm Eiffert von Neuhof, Amts Wehen,

1980. des Kutschers Johann Philipp Feir von Wallbach, Amts Wehen,

1981. des Schreiners Johann Karl Wilhelm Eichhorn von Obernhain,

Amts Ufingen, und

1982. des Schuhmachers Christian Wilhelm Wolf von Neuhof, Amts Wehen,

werden genehmigt.

1983. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 26. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gärtners Carl Nesselberger von Rambach, Landgräflich Hessischen Verwaltungsoberamts Meisenheim, vermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Wiesbaden, den 20. December 1861. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher Herr Georg Thon, von der zweiten Wahlabtheilung gewählt, aus dem Gemeinderathe in Folge seines Ueberzugs nach Clarenthal ausgetreten und zur Ergänzung des Gemeinderathes deshalb eine Ersatzwahl nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Wornahme dieser Ersatzwahl auf

Freitag den 27. I. M. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt durch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermin in dem Rathaussaale zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darhun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur zweiten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebände- und Gewerbsteuer zusammengerechnet) in simple 5 fl. bis 13 fl. 2 kr. einschließlich beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von hente an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 14. December 1861. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 28. Dezember Vormittags 11 Uhr werden folgende zur Unterhaltung der Alleen, Brunnen, Bäche, Bachbedeckungen, Kanäle, Röste, Sand-

fänge und des Straßenpflasters der Stadt Wiesbaden pro 1862 vor kommende Arbeiten, bestehend in

Maurerarbeit, verauslagt zu	1359 fl.	10 kr.
Zimmerarbeit	509 "	"
Steinhauerarbeit	226 "	"
Schlosserarbeit	133 "	"
Hüttenarbeit	96 "	40 "
Pflasterarbeit	693 "	"
Führwerk	1084 "	"

öffentliche wenigstnehmend in dem hiesigen Rathaus vergeben.

Wiesbaden, den 21. December 1861.
Der Bürgermeister.
Fischer.

Wegen eingelegtem Nachgebot werden die Knochen, welche sich aus der Menage des Herzoglichen 2. Regiments ergeben, Freitag den 27. d. M. Morgens 11 Uhr in dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Caserne nochmals versteigert.

Wiesbaden, den 20. December 1861.

403 Die Menage-Verwaltung des Herzgl. 2. Regiments.

Dienstag den 24. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden im Schützenhofe dahier 20 Pferdedecken meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 17. December 1861.

13897 Das Commando des H. Landjäger-Corps.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Montag den 23. December, Morgens 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse der Carl Friedrich Horlacher Chelente dahier gehörigen Mobilien: Haus- und Küchengeräthe, Bürstenwaaren, Kämme, Parfümerien ic. versteigert.

Mit den in dem Verkaufslocale des C. Leyendecker dahier (Kirchgasse) befindlichen Gegenständen, als: 1 Fauniz von Mahagoniholz, 1 Sopha, 1 Federn-Bett mit nussb. Bettstelle, mehrere Delbilder, 2 Seegrasmatrizen ic. ic. wird der Anfang gemacht und soll die Versteigerung nöthigenfalls den folgenden Tag fortgesetzt werden.

Wiesbaden, den 20. December 1861. Der Gerichtsvollzieher.

13999

Biebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Montag den 23. December Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathause dahier folgende Mobilien versteigert:

- 1) eine Commode,
- 2) ein Clavier,
- 3) eine Hobelbank,
- 4) ein Canape.

Wiesbaden, den 21. December 1861.

14032 Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

Freitag den 27. December 1. J. Vormittags 10 Uhr wird der der Gemeinde Niedernhausen gehörige sehr gut genährte Bullen im vorigen Rathause versteigert.

Niedernhausen, den 19. December 1861. Der Bürgermeister.

14033 Silb.

Notizen.

Hente Montag den 23. December, Vormittags 11 Uhr: Vergebung von Bauarbeiten auf hiesigem Rathause. (S. Tagbl. 298.)

Casino.

Die Wahl des Vorstandes findet Montag den 23. December

Abends sieben, nicht neun Uhr,

statt.

Wiesbaden, den 21. December 1861.

85

Versammlung der kath. Kirchsenioren

Montag den 23. December Abends 7½ Uhr. 14034

Tannus-Eisenbahn.

Für den lokalen Güterverkehr zwischen den Stationen der Tannus-Eisenbahn selbst wurde der Neudruck des Waarenverzeichnisses ausgeführt, welches vom 1. Januar 1862 an Gültigkeit hat und von den Güter-Expeditionen der Tannus-Eisenbahn zu 9 fr. per Stück bezogen werden kann.

Frankfurt, den 18. December 1861.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.

397

Der Director Wernher.

801

Neu angekommen:

Ballfächer

in grösster Auswahl, sehr billig, bei

99

Andreas Flocker.



Louis Frensch, Conditor,

empfiehlt seine ächte Frankfurter Breden, weiße und braune Nürnberger, sowie seine Baseler Lebkuchen und gewöhnliche Honigkuchen, Spekulatius- und Anis-Confeßt. 13986

Zur Notiz!

Wer jetzt in Wiesbaden auf die

„Wiesbadener Nachrichten“

für das 1. Quartal 1862 mit 24 fr. abonnirt, erhält das Blatt von Stund an bis zum 1. Januar gratis. 13701

Bithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
8156 A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21. Wiesbaden

18 & 19 Alte Colonnade 18 & 19

werden, da der Laden anderweit verpachtet ist, die sich zu Festgeschenken eignenden Quincaillerie-Waaren &c. um jeden Preis ausverkauft. 13418

Conditor H. Wenz, untere Webergasse 4,

empfiehlt seine

11775

.118 *Weine und Liqueuren.*

Erbacher pro Litre	36 kr.	Brauneberger	1154 kr.
Deidesheimer	48 "	als ferner in verschiedenen Qualitäten	
Rüdesheimer	1 fl. — "	und Preisen Bordeauxweine, Port à	
Rüdesheimer Berg $\frac{3}{4}$ Litre	1 " 30 "	Port, Muscat, Rousillion, Sherry,	
Rauenthaler	1 " 30 "	Madeira, Malaga (feinste Qualitäten).	
Niersteiner	1 " 20 "	Cognac (feinsten alten), Rum, Arac,	
Neroberger	2 " — "	Schweizer Absynth, Kirschwasser,	
Steinberger Cabinet . . .	2 " 20 "	Whisky, Genèvre, Alash, Chartreuse	
Hochheimer	1 " 12 "	u. alle Arten Liqueure von 1 bis 2 fl.	
Hochheimer Mousseuse bill-		Punsch - Essenzen von berühmtesten	
ligst in den bekanntlichen		Fabriken und eigne Fabricate von	
Qualitäten in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u.		1 fl. bis 2 fl. 12 kr. von Rum, Arac,	
$\frac{1}{1}$ Flaschen.		Burgunder, Ananas und Maracgino.	
Champagner	2 fl. 30 kr., 3 "	Rum- und Cognac-Grog-Essenz, English	
Assmannshäuser	1 " 12 "	Ale und Porter Bier, Hof'scher Malz-	
Oberingelheimer	1 " — "	Extract, Engl. Soda-Water & Limo-	
Moselwein, ganz rein,		nade Gazeuse.	
Zettlinger	42 "		

Rum à fl. 1. 12, fl. 1. 36, und fl. 1. 45	per Flasche,
Arac à fl. 1. 24, fl. 1. 45	" "
Cognac à fl. 1. 36, fl. 1. 45, fl. 2, fl. 2. 36	" "
Schiedamer Genever à fl. 1. 12 und fl. 1. 24	" "
Extrait d'Absynth à fl. 1. 45	" "
Whisky à fl. 2, fl. 2. 12	" "
Punschessenz à fl. 36, fl. 1. 45 und fl. 2	" "
Allasch à fl. 1. 45	" "
Pfeffermünz-Curacao, Anisette,	
Magenbitter, Kümmel u. à fl. 1. 12 u. fl. 1. 45	" "
13100	bei Chr. Ritzel Wittwe.

Schöne Kastanien

billigt bei Otto Schellenberg,
Marktstraße 38.

14035
Messina-Orangen
sind eingetroffen bei

F. F. Schmitt, Launusstraße 25. 14006

Schöne grosse Kastanien

13913 empfiehlt A. Schirmer a. d. Markt.

Extrafeiner Vorschuß No. 00

per Kumpf 1 fl. 6 fr. bei
13768

Joh. Adrian.

6 Michelsberg 6.

Feinstes Kunstmehl No. 00 per Kumpf 1 fl. 8 fr.
zweite Sorte per Kumpf 1 fl. 4 fr.
13906 bei Al. Schmidt, Bäcker, Langgasse 49.

Feinsten Biscuit-Vorschuß, Kronen, Süße Mandeln, Rosinen, Corinthen,
Orangeat und Citronat und Stampfmehlis billigst.

H. Schünemann, Nengasse 9 13818

Avis.

Unterzeichneter empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sehr
eignend:

- 1) Cigarren in 10tel mille Kistchen,
- 2) Thee, verpackt, halbe und ganze Pfund.

C. M. Lossen,
18. untere Webergasse 18.

Schöne Kastanien

per Pfund 6 fr.
bei Joh. Adrian,
13994 6 Michelsberg 6.

 Roher und abgekochter Schinken von
bester Qualität im Ausschnitt per Pfund 48 fr.,
hauptsächlich für Kranke zu empfehlen, sowie
 Göttinger Cervelatwurst und sonstige feinere Wurstarten empfiehlt
bestens Ed. Hetterich, Mezgergasse 22. 12841

Schellfische

à 8 fr. per Pfund treffen täglich frisch ein bei
14006 F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Kunsthefe vorzüglicher Qualität
Ellenbogengasse 3. 13908

Bohnen per Kumpf	44 fr.
Erbse	36 "
Linsen	36 "
bei Joh. Adrian,	
6 Michelsberg 6.	

13768

Welschlörn, sowie vorzüglich Kochende Golderbse, Linsen und Bohnen
billigst bei Joh. Lor. Mollath,
13914 Samenhandlung, Kirchgasse No. 26.

(Hierbei drei Beilagen.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (Beilage zu No. 301) 23. December 1861.

Ausverkauf von Pariser Pendulen

J. W. Rommershausen, Uhrmacher,
Langgasse No. 18.

Wegen Aufräumung meines Lagers von
achten Pariser Pendulen bin ich gesonnen, sie
alle für den Einkaufspreis mit 1jähriger Ga-
rantie abzugeben.

14029

Eine Partie sehr billige
Photographie-Albums
empfiehlt *Andreas Flocker.*

Ich erlaube mir hiermit mein seit Jahren bekanntes und gut assortiertes
Pelzwaaren-Geschäft
in empfehlende Erinnerung zu bringen, und namentlich auf eine große Aus-
wahl Pelzröcke aufmerksam zu machen. Zugleich mache ich bekannt, daß
ich alle Pelzwaaren selbst anfertigen lasse, mithin im Stande bin, billig
und reell Federmann bedienen zu können.

13001

Jacob Geis,
Langgasse No. 34 nächst dem Kranzplatz.

Englische Teppiche.

Mein Lager in großen Vorlagen, Sofa-Vorlagen, Plüsch-
tischdecken, Angoraselle, sowie die Musterteppiche für Zimmer in
Wolle, Brussels und Plüsch, wonach Bestellungen rasch ausgeführt werden,
halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel,

Cölnischer Hof. 13551

Louis Krempel, Langgasse 6,

empfiehlt auf bevorstehende Festtage sein Lager von:

Kinderspielwaaren in der mannlichstesten Auswahl.

Lackirte Blechwaaren: Bretter, Körbe, Zuckerdosen,
Luchter, Serviettenringe, Vogelfässige ic.

Versilberte und bronzirte Waaren:

Luchter, Schreibzeuge, Aschenbecher, Wachsstöckhalter.

Lederwaaren: Damentaschen, Nähettuis, Schreibmappen, Albums,
Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher.

Galanteriewaaren: Uhrketten und Schlüssel, Charivari,
Brochen, Nadeln, Armbinge ic.

Stahlwaaren: Messer, Scheeren, Pfropfenzieher, Schlüsselhaken und Ringe, Nähsschrauben.

Ferner noch eine große Auswahl von verschiedenen andern zu Geschenken
sich passenden Gegenständen.

13546

Neue Sendung ist eingetroffen von dem vielfach begehrten.

Dr. Ernst Dagobert Pielert's Kraft-Balsam

nur äußerlich gebraucht, das beste Mittel gegen Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, Gicht, Nervenschwäche, Frost, schwache Glieder, Ausfallen der Haare, Verdauungsschwäche u. s. w. u. s. w. Mit Gebrauchs-

anweisung, versiegelt, zu 36 kr. die Flasche zu haben bei

14030 F. Thilo, Langgasse No. 25.

Glas- und Porzellanwaarenhandlung

von

(Häfnergasse No. 18.) **M. Stillger,** (Eck der Häfner- und
Mühlgasse.)

Meine Ausstellung enthält eine große Auswahl der neuesten Rippssachen, ferner Kaffee- und Theeservicen mit und ohne Gold, Schreibzeuge, Butter- und Zuckerdosen, Leinenteller und Brotdörbe, Cigarrenhalter und Aschenschalen, Uhrenhalter und Blumentöpfe in allen Größen, Fischglocken mit und ohne Figuren, Tabaksdöpfe, alle Sorten Tassen mit und ohne Devisen, Cruzifixen und Weihleßel, Luchter, Stützflaschen, Biergläser mit Glas, Porzellan- oder Zinndeckel, Wasserflaschen, Zuckervasen mit Rahmleßel, lackirte Teller und Kinderspielwaaren von den ordinärsten bis zu den feinsten.

NB. Alle genannten und noch viele andere zu Geschenken sich eignende Gegenstände werden zu den allermöglichst billigen Preisen verkauft.

13610

Heneriette Drey,

untere Webergasse No. 23,

10081

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in Bänder, Ärmel und Krägen, Negligé-Hauben, verfertigten Hüten in Stoffen und Filz, Glace-Handschuhn in großer Auswahl und guter Qualität zu 48 und 54 Kreuzer, sowie hauptsächlich eine eben angelangte Sendung Pariser Chenillen-Netze in allen Farben.

13748

Seidne Foulards in schönen neuen Dessins sind billig zu haben bei

G. Rach, Neugasse. 13990

Photographie: Albums in schönster Auswahl, ferner elegante
Gesangbücher, sowie diverse Brieftaschen und Notizbücher,
theilweise für Stickereien und Photographien eingerichtet, empfiehlt zu bil-
ligen Preisen
13303

E. Schellenberg, ^{Rathaus}
Goldgasse, Ecke des Grabens.

Moritz Schäfer,

Ec der Lang- und Webergasse No. 29 und 49,
empfiehlt zu bevorstehenden Feiertagen folgende Artikel:

ächte Wiener Meerschaum-,

Bryhere- und Porzellan-Cigarren- und Tabakspfeifen in großer Auswahl,
Reitpeitschen, Spazir-, Waffen- und Fischangelstäcke, Fischangeln, Dosen,
Schach-, Domino-, Dam-, &c.-Spiele, alle Sorten

Spiel-, Wahrsage- und Comic - Karten,

Brochen und Brochen-Einfassungen für Photographien von Elfenbein &c., Pho-
tographie-Rähmchen, Brendenformen,

Gummischuhe in bester Qualität,

Gummi-Bälle und Rämmre, seidene und andere

Regenschirme und En-tous-cas,

ächt Cölnisches Wasser von J. M. Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, und
andere Parfümerien, Stearinlichter, Biergläser mit Zinn-, Glas- und ge-
malten Porzellandeckel, Petschaften mit zwei Buchstaben sammt Hest à 15 fr.,
importierte

Havannah-, Bremer-, u. Hamburger-Cigarren
im Preise bis zu 300 fl. per mille, Tabake, Cigaretten, Cigarrettmashinchchen
&c., das Neueste in Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Luntens- und andere
Feuerzeuge, Tabaksbeutel u. dergl. mehr zu den billigsten Preisen. 13815

Christ. Fassbinder, kleine Burgstrasse 1,

empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in
Cristall-, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,

sowie
Kinderspielwaaren,
als: Kaffee- und Tafel-Servicetzen, Christbaumchen, Glasfrüchten in allen
Sorten, Christbaumkugeln, Puppenköpfe, Figuren, Babekinder &c.
zu den billigsten Preisen. 13698

L. Vandérauwer, ¹³⁹⁸⁷

vormals E. Galladée,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager aller Arten weißer Waaren, als:
Krägen, gestickt, von 18 fr., sowie mit Manschetten von 24 fr., Taschen,
tücher in Leinen, Battist, glatt und gestickt, Kordelröcke, Damencravatten,
Handen, gestickte Einsätze, Garnfrüchten, Blisse, Mull, Battist, Piqué, Shir-
ting, ächte Valenciennes-Krägen, dazu passende Spitzen, Schleier, Fanchons-
Wärben, imitirt und ächt, zu sehr billigen Preisen zur geneigten Abnahme.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar 1862 beginnt ein neuer, der fünfzehnte Jahrgang der

„Mittelrheinischen Zeitung“.

Dieses täglich erscheinende Blatt wird auch in der Folge die Interessen der deutschen Fortschrittspartei vertreten und in dieser Richtung alle politischen und volkswirtschaftlichen Fragen Nassau's besprechen.

Das Feuilleton wird ganz besonders mit Rücksicht auf die Frauenwelt durch ausgewählte Erzählungen, interessante wissenschaftliche Aufsätze, Humoresken, Theater und Concertberichte, zeitweilig auch Gedichte und sonstige pifante Miscellen sich die bereits erhaltene Beliebtheit zu erhöhen suchen.

Die neuesten telegraphischen Nachrichten, Börsen- und Marktberichte bringen wir auf das Schnellste.

Abonnements-Bestellungen vierteljährig zu 2 fl. (ohne Postaufschlag) werden angenommen in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 53, bei allen öblichen Postämtern, bei unseren bekannten Agenten im Auslande und bei den Landpostboten.

Inserate die vierseitige Petitzeile oder deren Namn werden nur mit 4 fr. berechnet, was bei der allgemeinen Verbreitung der „Mittelrheinischen Ztg.“ und den dadurch gesicherten Erfolg gewiß sehr billig zu nennen ist. Bei mehrmaliger Einrückung wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Wiesbaden, im December 1861.

13700 Die Expedition der Mittelrh. Ztg.

Conditor H. Wenz,

untere Webergasse No. 4.

Hierdurch mache ich einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Weihnachtscoufeten ausgestellt habe, und bitte um recht zahlreiche Besuche. 13562

Karl Mahr, Uhrmacher, Franzplatz 1,

empfiehlt unter bekannter Garantie für bevorstehende Weihnachten:
goldne Herren-Ancrehren von 50 bis 120 fl.,
goldne Herren- und Damen-Cylindernuhren von 35 bis 85 fl.,
silb. Herren-Ancrehren von 25 bis 50 fl.,
silb. Herren- und Damen-Cylindernuhren von 14 bis 26 fl. — Wiener und Pariser Pendules von 22 bis 52 fl., Pariser Wecker, Schwarzwälder Rahmen- und Schottenuhren u. s. w. 12859



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten. 7556

Einladung zum Abonnement.

Vom 1. Januar 1862 an erscheint in Frankfurt a/M. als Organ der deutschen Fortschrittspartei, zunächst für Nassau, beide Hessen u. Frankfurt, der

Rheinische Kurier,

redigiert von Max Wirth. Das neue Blatt erscheint täglich. Abonnementspreis vierteljährlich (ohne Postaufschlag) 2 fl.

Alle Postämter u., desgleichen die Postboten nehmen Bestellungen an.
Für Wiesbaden abonnirt man in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Bestellungen werden baldigst erbeten. Zugleich empfehlen wir den Rheinischen Kurier für Inserate aller Art, welche billiger berechnet werden.

Frankfurt a. M. im December 1861.

371 Die Expedition des Rheinischen Kuriers.

Im Verlagsmagazin in Stuttgart ist soeben erschienen und durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27, zu beziehen:

Gelobt sei Jesus Christus!

Katholisches Gebet- und Gesangbuch für den öffentlichen Gottesdienst
von P. Augustinus.

Mit Approbationen der hohen bischöflichen Ordinariate zu
Augsburg und Rottenburg a. N.

Zweite Auflage. Taschenformat. 364 Seiten mit einem Stahlstiche
Preis in Lederband mit Goldschnitt und Goldpressung. in Futteral 1 fl.

In diesem, für die Kirche bestimmten Gebetbuche hat der, durch sein außerdentliches Geschick im Fache der Ascetik allenthalben bekannte und beliebte Herr Verfasser den Verehrern Jesu und seiner Kirche gleichsam eine Perle des Schönsten und Erhabendsten zu geben und somit das allerheiligste Sacrament des Altars auf die würdigste Weise zu verherrlichen verstanden, so daß dieses ächtkirchliche Andachtsbuch seinem innern Gehalt nach den gelungensten zur Seite steht. Die Ausstattung des Buches ist eine sehr schöne, dem trefflichen Inhalte vollkommen entsprechende.

14031

P. J. Mollier Wittwe,

Hof-Uhrmacher,

13758

untere Webergasse No. 3,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten ihr reichhaltiges Lager in allen Arten goldener und silberner Taschen-Uhren, Pariser Pendules, Regulateure u. Wand-Uhren zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Mein Laden neue Colonnade No. 28 ist von heute bis Christabend alle Tage geöffnet, und empfiehlt sehr passende Gegenstände für Festgeschenke in Schildpott- und Büffelhorn.

Heinrich Klett, Kammfabrikant. 13893

Mehrere neue nussbaumfarbige Nähtische sind zu verkaufen. Hochstätte No. 8. 14015

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager in:

Britannia-Metall: Schwungkessel, Kaffees, Thees, Milchkannen und Zuckerdosen;

Brückte Eisengusswaaren, als Feuergeräth u. Schirmständer, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Cigarrenhalter, Aschenbecher, Feuerzeuge, Lichtschirme, Nachtlampen, Nähsschrauben, Garnwinden, Uhrenhalter u. s. w.;

Lackierte Waaren, als Theebretter, Brodkörbe, Zuckerkästen, Sparbüchsen, Vogelförmige, Ofenschirme, Kohlenkästen, Documentische u. s. w.;

Deuchter, versilbert, Britannia, Messing bronciert, Eisenguss u. s. w.;

Vorleg-, Es- und Theelöffel, versilbert, Messing und Britannia; **Schlittschuhe** mit u. ohne Leders, Taschenmesser, Messer u. Gabeln, Bügeleisen, Beuteläschchen, Kaffeemühlen u. Brenner, Salz- und Weißfäden, Zuckerschneider;

Alle Arten Kochgeschirre und sonstige Haushaltungsgegenstände.

13765 *id datus dum usum* **Friedrich Knauer,** Nengasse 9.

Dom. Sangiorgio,

Colonnade nächst dem Theater No. 8,

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen sein aufs reichhaltigste assortirtes

Galanterie-Waaren-Lager,

und erlaubt sich besonders auf nachstehende zu Geschenken ganz besonders geeignete Gegenstände aufmerksam zu machen:

Photographie-Albums in grösster Auswahl;

Feine Wiener Holzwaaren mit Bronze- und Elfenbeinbeschlägen: Thee-, Cigarren-, Hand- und Markenkästen, Chatullen, Flacons- und Uhren-Kästchen;

Eisengusswaaren: Tafel- und Händeleuchter, Lichtschirme, Aschenbecher, Thermometer;

Herrn- und Damen-Necessärs jeder Art, Mappen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Meerschaum-

Bruisers-Cigarrenspitzen und Tabakspfeisen;

Schmuckgegenstände in Amethyst, Granaten, Achat, Aluminium zu äußerst billigen Preisen.

13705

C. Veit, geb. Schmidt,

Marktstraße No. 36,

empfiehlt ihr auf das vollständigste assortirtes Glas- und Porzellanaaren-Lager zu billigen Preisen.

13483

Photographie-Album

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen sind stets vorrätig alte Colonnade 45; auch werden dieselben auf Bestellung angefertigt.

13785



S. Hirsch,

Taunusstraße Nr. 9, in welcher
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten,
als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten.

Für alle von ihm erkannten Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Ich erlaube mir hiermit mein seit Jahren bekanntes und gut assortirtes

Hutlager,

bestehend in allen Sorten Filz- und Seidenhüten, Knaben- und Kinder-
hüten neuester Fäçon, sowie eine große Auswahl Filzhüte im empfehlende
Erinnerung zu bringen.

Jacob Weigle sen.,

Badhaus zum schwarzen Bock,

14008 Kranzplatz.

Clemens Schnabel,

10 große Burgstraße No. 10,
empfiehlt zu billigen Festgeschenken eine große Aus-
wahl Herrenbinden, Slips, Châtelaines, Fichus,
Schleifen, Winterhandschuhe, weisse Clacehands-
chuhe, Gürtelschnallen und Agraffen, welche um
zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen ver-
kauft werden.

13550

Das allerneueste in Mosaik- und Ametist- Schmuckgegenständen,

bestehend in Armbändern, Broschen, Ohringen, Colle, Garnitur und
Manschetten-Knöpfen sind billig zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 35.

 Wegen Geschäftsstockungen in Amerifa
sind mit soeben zugekommen eine große Auswahl gedruckte Filzhüte,
Stiefelet, Pantoffeln mit Ledersohlen und Besatz; ferner eine reichliche Aus-
wahl seine Plüsch-Pantoffeln für Herren und Damen, sehr gut und dauer-
haft gearbeitet, empfiehlt zu auffallend billigem Preis.

13955 Schuhmacher D. Schüttig, Römerberg 14.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehle eine schöne Aus-
wahl Damen- und Kinder-Kapuzen, Valentine, Jäckchen,
Gamaschen, abgepaßte Plüschpantoffeln; ferner mein Lager
gefütterter u. ungefütterter Winterhandschuhe für Damen,
Herrn und Kinder. Zugleich bringe meine Stich-, Klingel- und
Strickwolle, sowie sonstige Kurzwaren in Erinnerung.

Herrmann Rayss,

14010 Eck der Neugasse und Marktstraße im Einhorn.

Wir beeihren uns hiermit auf unser neuerrichtetes

Klavierlager

aufmerksam zu machen.

Indem wir eine bedeutende Anzahl Instrumente vorrätig halten, ist es
unsre Absicht, dem geehrten Publikum eine größere Auswahl aus den besten
deutschen und französischen Fabriken zu bieten.

Für Güte und Dauerhaftigkeit der Instrumente wird garantiert.
Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. Neue und gebrauchte In-
strumente jeder Art werden vermittelt.

B. Schott's Söhne, Detailmusikhandlung,

12408

Mainz, Fuststraße 2.

Michelsberg 1 ist zu verkaufen:

Mahagoni-Cauniz, nussb. und tannene Bettstellen, Spiegel,
Koffer, Tische, neue Strohstühle à 2 fl. 10 fr. und neue Arbeits-
tischchen. 13904

Im Besitze einer großen Auswahl von Wallstoffen, sowohl am Stück,
als in abgepassten Roben, beehe ich mich, dieselben zu empfehlen und zu-
gleich zu bemerken, daß eine Anzahl vorigjähriger Kleider in noch modernen
Dessins zu ganz besonders billigen Preisen abgegeben werden.

13894

Fr. Memminger in Mainz.

Der bevorstehenden Bauten halber, soll sämmt-
liches Geflügel der Dietenmühle verkauft werden.
Dasselbe besteht in

gemästeten Wälschen,

Enten,

Hühnern und

Tauben, Pfauen und Perlhühnern. 14012

Kinderschlitten,

14014

sehr schön und bequem, zu verkaufen bei **Louis Brenner**, Hochstätte 26.
BN. Auf Verlangen werden dieselben zur Ansicht ins Haus gebracht.

Eine Ladeneinrichtung, bestehend in Realen, theilweise Schubladen,
für ein Kurzwaaren-Geschäft sich eignend, steht billig zu verkaufen bei
269

C. Leyendecker & Comp.,

7. große Burgstraße 7.

 Ein neues, sehr elegant und massiv gebautes Landhaus
in der Nähe des vorderen Stadttheils mit herrlicher Ansicht,
von allen Seiten mit Garten umgeben, in beliebter Lage und
allen Bequemlichkeiten versehen, ist billig und unter vortheilhaften Be-
dingungen zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von

Gustav Deucker. 12971

Heidenberg No. 5 ist ein schönschlagender Kanarienvogel nebst Käfig
zu verkaufen. 13993

Mit Abonnenten zur Kölnischen Zeitung und des Frankfurter
Actionärs werden gesucht Schwalbacherstraße No. 6. 18996

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (II. Beilage zu No. 301) 23. December 1861.

Turnverein.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß wie jedes Jahr, zur Weihnachtsfeier auf den ersten Christtag Abends 8 Uhr in dem Locale des Herrn Philipp Freinsheim eine Verloosung stattfindet.

Jedes sich betheiligende Mitglied hat einen Gegenstand im Werthe von mindestens 24 fr. und außerdem zur Ausschmückung des Christbaums weitere 3 fr. zu entrichten.

Die Liste liegt bei dem Schriftführer des Vereins, Herrn W. Berghof, Langgasse No. 13, bis Christtag Nachmittag 3 Uhr zur Einzeichnung offen, und werden die Gegenstände von der Commission daselbst in Empfang genommen.

Der Vorstand. 467

Zu dem am Sylvester-Abend
Dienstag den 31. December 1861 stattfindenden

Bürger-Schücken-Ball im großen Saale des Kurhauses

Stehen Listen für die verehrl. Theilnehmer bei den Herren C. Schwärzel, Friedrichstraße No. 31, Fr. Felsner, Kirchhofsgasse No. 3, Gg. Ellmer, untere Webergasse No. 6, J. Cramer, Nerostraße No. 40, und H. Barth, Saalgasse No. 36, zum Einzeichnen bereit, wozu freundlichst einladet.

Der Vorstand. 14036

Modellir-Carton,
Bilderbücher, feine und ordinäre Bilderbogen, Reißzeuge,
Farbenkästen, Bleistiftetuis, Album, Mappen, Brief-
taschen u. c. bei

Chr. Limbarth, Lannusstraße 2. 280

Cotillon-Orden,
Ballstränzchen,
in Partieen sehr billig, empfiehlt

Andreas Flocke. 99

Gestickte Corsetten, sowie alle gewöhnliche Sorten empfiehlt
13902 Clemens Schnabel, große Burgstraße 10.

Zu Geschenken sich eignende Gegenstände,
besonders eine große Auswahl ausgezeichnet schöner und dauerhaft gebundener
Photographie-Albums

empfiehlt zu anførst billigen aber festen Preisen

Jacob Zingel,

kleine Burgstraße No. 2.

14002

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 kr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße
No. 19 bei

H. Gläser. 7713

Mailänder 21 Gulden Loosse.

Ziehung am 1. Januar 1862.

Haupttreffer Frs. 100000. — Niedrigster Treffer Frs. 46.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 30 kr.
das Stück bei
13954

Hermann Strauss,
untere Webergasse 13.

Die Buch- und Antiquariatshandlung von **Jacob Levi**,
Langgasse No. 33, empfiehlt folgende zu Geschenken sich eignende Bücher:
Blüthen und Perlen deutscher Dichtung, eleg. gbdn. mit Goldschnitt 2 fl.
48 kr. — Schenkel's Deutsche Dichterhalle, eleg. gbdn. mit Goldschnitt 8 fl.
45 kr. — Das Nibelungen Lied, übersetzt von Braunfels 36 kr. — Bürger's
Gedichte, eleg. gbdn. 1 fl. 30 kr. — Heine's Reisebilder, 4 Bde., eleg. gbdn.
8 fl. — Homer's Ilias und Odyssee, übersetzt von Voß, 2 Bde., gbdn. 1 fl.
45 kr. — Tausend und eine Nacht, mit 160 Bildern, 4 Bde. 3 fl. 36 kr.
— D. Müller, Charlotte Ackermann 1 fl. 12 kr. — Spinoze's sämmtl.
Werke, deutsch von Auerbach, 5 Bde. 5 fl. — Weber's Demokritos, oder
hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen, 12 Bde., eleg. gbdn. 8 fl.
— Humboldt's Cosmos, 4 Bde., eleg. gbdn. 16 fl. — Dessen Ansichten der
Natur, 2 Bde., eleg. gbdn. 3 fl. 30 kr. — Gatzner's Universal-Lexikon der
Tonkunst, eleg. gbdn. 5 fl. — Gräffé, Handbuch der alten Numismatik mit
72 Tafeln Abbildungen, gbdn. 7 fl. — Böttiger, Geschichte des deutschen Volkes,
8 Bdchen, eleg. geb. 1 fl. 30 kr. — Schlosser's Weltgeschichte, 19 Bde., eleg. geb.
25 fl. — Weber's Weltgeschichte, 2 Bde., eleg. geb. 7 fl. 30 kr. — Thiers,
Histoire de la Révolution française, 2 vol., mit vielen Abbildungen, eleg.
gbdn. 10 fl. — Shakspeare's dramatic works, in 1 Bd. eleg. gbdn. 4 fl.
30 kr. — Dieselben, deutsch von Schlegel und Tieck, 9 Bde., eleg. gbdn. 8 fl.
— Schiller's sämmtl. Werke, 12 Bde., eleg. gbdn. 7 fl. — Goethe's sämmtl.
Werke, 6 Bde. 17 fl. — Hauff's sämmtl. Werke, 5 Bde.; eleg. gbdn. 4 fl.
30 kr. — Lessing's sämmtl. Werke in 1 Bd., eleg. gbdn. 6 fl. — Wieland's
sämmtl. Werke, 36 Bde., eleg. geb. 12 fl. — Klopstock's sämmtl. Werke,
10 Bde., eleg. gbdn. 4 fl. 30 kr. — Van der Velde's sämmtl. Werke, 8 Bde.
2 fl. 24 kr. — E. T. A. Hoffmann's gesammelte Schriften mit Zeichnungen
von Hosemann, 12 Bde., gbdn. 10 fl. — Bischoff's Stunden der Andacht,

8 Bde., gbdn. 6 fl. — Nebau, Volksnaturgeschichte mit 523 fein colorirten Abbildungen, eleg. cartonirt 6 fl. — Zimmermann's Geschichte des Bauernkrieges, 3 Bde. 2 fl. 42 kr. — Sophokles Tragödien, übersetzt von Thudichum, 2 Bde. 1 fl. 30 kr. — Die Generale der Republik und des Kaiserreichs, mit 50 Portraits 3 fl. 36 kr. — Körner's sämmtl. Werke 1 fl. 24 kr. — Dieselben eleg. gbd. mit Goldschnitt 2 fl. 24 kr. — Sporrschill's Geschichte der Kreuzzüge, mit 12 feinen Stahlstichen, gbd. 3 fl. 30 kr.

Ferner folgende Jugendschriften:

Caroline Späth, 110 Moralische Erzählungen für kleine Kinder mit 12 color. Bildern 54 kr. — Staudemeyer, Das Vater Unser mit 8 color. Bildern 1 fl. — Dasselben Werke der Charmherzigkeit mit 6 color. Bildern 1 fl. Franz Hoffmann, Der deutsche Jugendsfreund für 1861 2 fl. 54 kr. — Dasselben ältere Jahrgänge 2 fl. — Schwal's Sagen des klassischen Alterthums, 2 Bde., eleg. gbdn. 4 fl. 30 kr. — Dessen Deutsche Volksbücher, 2 Bde., eleg. gbdn. 3 fl. — Campe, Robinson Crusoe mit 6 color. Bildern 1 fl. — Bechstein's Märchen mit 6 color. Kupfern 48 kr. Die Haustiere, ein Bilderbuch mit 18 fein color. Bildern 48 kr. — Martin's Naturgeschichte für die Jugend mit 218 fein color. Abbild. 1 fl. 45 kr. — Franz Hoffmann, Der neue Robinson mit 77 Abbild. 1 fl. 12 kr. — Bechstein, Der gestiefelte Kater, Oberon, Nola und Demojanti, Der kleine Däumling, jedes mit 4 color. Bildern 27 kr. — Grimm's Kindermärchen mit Bildern, gbd. 1 fl. — Thomas, das Buch wunderbarer Erfindungen mit 125 Abbild., eleg. gbd., 1 fl. 24 kr. — Körner, das Buch der Welt, 2 Bde. mit 180 Abbild., eleg. gbd., 2 fl. 36 kr. — Das Buch der Entdeckungen mit 80 Abbild., eleg. gbd. 1 fl. 24 kr. — Das Buch der Wunder, 2 Bde. mit circa 200 Abbild., eleg. gbd. 2 fl. 36 kr.

Außerdem empfiehlt dieselbe noch eine große Auswahl in Photographien, Visitenkarten und Photographie-Album zu den billigsten Preisen.

13433

Für Schneider.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, schwarze und graue Sarissnets, glatten und gerippten Seidensamt zu sehr billigem Preis zu verkaufen. Sodann empfehle ich sehr schönen gerippten Baumwollensamt zu Krägen, Seidenzeuge, Orleans, Einfärbänder und Litzen; sowie sämmtliche Zubehöre für Herrnkleider zu äußerst billigen Preisen.

12830

Wilh. Hack, Häfnergasse 13.

Kränze, Ballblumen, Handschuhe, Bänder,
eine große Partie zu herabgesetzten Preisen.

13987

L. Vanderauwera, vormals E. Galladee.

Wintermäntel & Jacken

empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen festen Preisen
13902

Clemens Schnabel, große Burgstraße 10.

Eine große Auswahl ächter Meerschaum, als Cigarrenspitzen, Cigarren-Pfeischen, sowie französische Taback-Pfeifen werden, um damit aufzuräumen, zu Fabrikpreisen abgegeben bei

13435

C. Bonacina, neue Colonnade 35.

Alle Sorten Flaschen empfiehlt zum Fabrikpreis

Chr. Fäßbinder, fl. Burgstraße 1. 13698

Mühlgasse 5 ist ein Bücher- und Silberschrank zu verkaufen. 14037

Harmonie.

Am ersten Weihnachtsfeiertag, Abends präcis
7 Uhr anfangend, wird unser geselliger Verein im
Vereinslokale (Erbprinz von Nassau), sowie auch im
vorigen Jahre,
eine Verloosung von Weihnachtsgeschenken, verbunden
mit einer Abendunterhaltung,

veranstalten.

Das desfallsige Circular besagt das Nähere.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst
ein

Der Vorstand.

14038

Bur schönen Aussicht.

Mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß
Donnerstag den 26. December
(zweiten Weihnachtsfeiertag)

Große Tanzmusik,

ausgeführt von der

k. k. österreichischen Militärmusik,
in meinem Saale stattfindet.
Für ausgezeichnete Weine und Speisen ist
bestens Sorge getragen.

Zu zahlreichem Zuspruch ladet ein

Chr. Scherer,
zur schönen Aussicht.

14039



Der Vorstand.

14040

Hente Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung der einigen Brüder auf
dem Nietherberg.

Vorzügliches Kitzinger, Nürnberger u. Mainzer
Actien-Bier. Louis Giess, Restaurateur.

14041

Die Lithographie und Schreibmaterialienhandlung von Wilh. Zingel jun., Langgasse 28,

empfiehlt für das bevorstehende Christfest eine neue schöne Auswahl
feiner Lederwaaren, als:

13427

Photographie- und andere Albums,
Schreibmappen mit Einrichtung, Schreibunterlagen,
Poesie-, Notiz- und Stammbücher,
Arbeitskörbchen und Damentaschen,
Brieftaschen, Cigarren- und Visitenkarten-Etuis, Portemonnais &c.,
ferner eine große Auswahl von feinen
Luxuspapieren, Cartonagearbeiten, Fächer,
Reisszeuge, Creta-Polycolor-Stifte, Zeichnenvorlagen, Farben-
kasten, Bilderbücher, Albumblätter, Modellirbogen, Gesang-
bücher, sowie alle sonstige Schreib- und Zeichnenmaterialien.

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Jannar beginnen wieder die verschiedenen ^{große} Kurse für diesen Unterricht, sowohl für

Erwachsene als Kinder,

und wollen Diejenigen, welche sich daran zu betheiligen wünschen, sich
baldigst bei mir anmelden.

Wiesbaden, im December 1861.

Emma Block,

geb. Krause,

Langgasse, Ecke der Webergasse, eine Stiege hoch.



Jac. Weigle jr.,



No. 1. kleine Burgstraße No. 1,
empfiehlt sein Hutmärkte, bestehend in Filz- und Seidenhüte, Knaben-
und Kinderhüttchen neuester Façon; eine große Auswahl in grauen
und schwarzen Filzschuhen, Ueberschuhen und Reisseüberstiefeln, bunte
Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen in allen Größen; ferner habe
ich eine große Partie Hosenträger und Strumpfbänder, um damit auf-
räumen, verkaufe ich solche um den Fabrikpreis.

13425

Ch. Falker,

II Webergasse II,

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen sein großes Lager in
Cigarren, Tabaken und Cigaretten,
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten in jeder beliebigen Verpackung.

Kinderschlitten sind zu haben Steingasse 23.

14043

Heinr. Schünemann,^{sic!} Neugasse No. 9,

		empfiehlt:	
13981	Bodenheimer 1857r . . .	per 1 Litre-Flasche . . .	24 fr.,
	ditto 58r . . .	" 1 "	30 "
	Lorcher 1857r . . .	" 1 "	30 "
	Niersteiner 1859r . . .	" 1 "	40 "
	Geisenheimer 1859r . . .	" 1 "	36 "
	Rauenthaler 1859r . . .	" 1 "	42 "
	Aßmannshäuser,		
	Ruland, Rothwein,	" 1 "	48 "
	Oberingelheimer dlo. 1859r . . .	" 1 "	36 "
	Bei Abnahme von einer Partie billiger.		14044

Cigarren,

ab gelagert, von 1 fr. bis 24 fr. per Stück, in Kistchen billiger, empfiehlt
Chr. Fassbinder, fl. Burgstraße 1. 13698

Stahlnecke, Chenilleennecke

13987 billigt bei L. Vanderauwera, vormals E. Galladee.

Heneriette Drey,

untere Webergasse 23, 13748

empfiehlt eine große Auswahl Ballfächer zu den äußerst billigsten Preisen.

Sehr preiswürdigen glatten und gestickten **Mull**, sowie **Gaze eternelle, Tarlatane** und **Tüll** (3 Ellen breit) zu Ballkleidern
13569 empfiehlt M. Földner Wittwe, Kranz 2.

Anzeige.

Mein neues dreistöckiges Wohnhaus mit Veranda und Garten in der Kapellenstraße ist zu verkaufen, ganz oder theilweise zu vermieten und kann gleich bezogen werden.

Der 1te und 2te Stock enthält 2 Salons, 2 Zimmer und Küche im Souterrain, welche mittelst einer Transportmaschine verbunden sind. Der dritte Stock enthält 5 Zimmer und Küche.

Sämmliche Stockwerke sind mit Glasabschlüssen versehen, enthalten Gas und electrische Schelleneinrichtungen.

Das Haus ist ferner im Souterrain mit Brunnen- und Regenwasser, sowie das ganze Haus mit Vorfenstern und Läden versehen.

Zugleich empfiehle ich mich die Anlagen von electrischen Schellenzügen auf das Billigste herzustellen. Dieselben sind wegen ihrer Eleganz, Dauerhaftigkeit und Billigkeit den bis jetzt üblichen Schellenzügen, welche der beständigen Reparatur bedürfen, bei Weitem vorzuziehen.

Dieselben eignen sich für alle Privat- und Herrschaftswohnungen, für Gashöfe und Kaufläden und können als Sicherheitsschluß für Thüren, Läden und Cassen ganz vortheilhaft angebracht werden.

Ich erlaube mir das geehrte Publikum zur Einsicht im oben erwähnten neuen Hause Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 1—3 Uhr freundlichst einzuladen.

14045 C. Baum, Architekt und Bauunternehmer.

Hobelbänk-Diele,

6 Jahre alt, einer 12 Fuß lang, 18 Zoll breit und 4 Zoll dick, alt Maß,
zu verkaufen bei **Louis Brenner**, Hochstätte 26. 14046

Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus bei Schreinermeister Giebel er ist
eine tannene Bettstelle und ein Tisch zu verkaufen. 13942

Römerberg 21 ist $\frac{1}{2}$ Klafter buches Scheitholz zu verkaufen. 14047

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden widmen wir hiermit die traurige Nach-
richt, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Tochter
und Schwester, **Elise Mahr**, nach kurzem aber schweren Leiden, in
ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern

Carl Mahr.

Sophie Mahr, geb. Bäppler,
Wiesbaden, den 20. Dec. 1861. und Geschwister.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um $3\frac{1}{2}$ Uhr vom
Sterbehause, Kranzplatz No. 1, statt. 14048

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 22. Novbr. dem h. B. u. Schneidermeister Heinrich August Zollinger
eine Tochter N. Louise Mathilde Marie. — Am 25. Novbr. dem Herzogl. Hoflakaien Friedrich
Heinrich Karl Julius Krazenberger eine Tochter, N. Louise Marie Anna Christine. — Am
25. Novbr. dem h. B. u. Wezgermeister Karl Peter Schipper ein Sohn, N. Friedrich Karl
Adolf Nikolaus. — Am 27. Novbr. dem Scribenten Johann Anton Hözel von Biebrich eine
Tochter, N. Louise Dorothea Marie. — Am 2. Decbr. dem Briefträger Johannes Stöber
von Diez eine Tochter, N. Johanna Georgine Margaretha Elisabeth. — Am 6. Decbr. eine
Tochter der Emilie Zoll von Sechshelden, N. Emilie Adelhaide Wilhelmine — Am 12. Dec.
eine Tochter der Charlotte Schmidt von Hachenburg, N. Karoline. — Am 14. Decbr. dem
Lüncher Anton Schmidt von Lamberg eine tote Tochter.

Proclamirt. Der Schreiner Johannes Koch von Wallau, ehl. led. hinterl. Sohn des
Ackermannes Johann Wilhelm Koch daselbst, und Maria Ottilie von Altona, Holstein, ehl.
led. hinterl. Tochter des zu Wismar verstorbenen Schenkwirths Johann Gottfried Leberecht
Ottilie. — Der Taglöbner Johann Heinrich Schnellenberger von Fischbach, N. L.-Schwalbach,
ehl. led. Sohn des Kleinwebers Johann Philipp Schnellenberger daselbst, u. Katharine Moog,
geb. Fischer, des gew. h. B. u. Schneidermeisters Georg Peter Preuer Wittwe. — Der
verwittwete h. B. u. Drechslermeister Friedrich Wilhelm Weingart u. Katharine Elisabeth
Schmidt von Diedenbergen, ehl. led. Tochter des Schneidermeisters Georg Jakob Schmidt
daselbst. — Der Schreiner Philipp Karl Lendle von L.-Schwalbach, ehl. led. hinterl. Sohn
des gew. Taglöbners Christoph Lendle daselbst, und Katharine Gallhöfer von Diez, ehl. led.
Tochter des das. h. B. u. Taglöbners Johannes Gallhöfer. — Der h. B. u. Spengler Philipp
Heinrich Jung, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Schlossermeisters Johann Wilhelm
Jung, und Eva Eisel von Wasserlos, Baiern, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Gärtners
Johann Eisel daselbst.

Populirt. Der h. B. u. Kaufmann Georg Karl Wallenfels, und Karoline Antoinette
Böhm von hier. — Der Herzogl. Hauptmann a. D. Friedrich August Ludwig Überhardt
dahier, und Emma Amalie Francke von Gotendorf. — Der h. B. u. Schuhmachermeister
Peter Bär, und Marie Rühl von Steinau. — Der Conditor Karl Sippmann zu Düssel-
dorf und Pauline Bauer von Biebrich. — Der h. B. u. Kaufmann Johann Heinrich Karl
Siegfried und Mathilde Emilie Auguste Lammers, geb. Lang. — Der verwittwete Schaus-
spieler Wilhelm Julius Simon zu Mainz, B. zu Leipzig, und Baleska Friedrike Antonie
Sauter von Breslau.

Gestorben. Am 12. Decbr. der Kaufmann Abraham Moses Rosenthal von Wilna, alt
58 J. — Am 15. Decbr. Marie Theresia Kreis, Tochter des h. B. u. Institutsvorstechers

Georg Kreis, alt 32 J. 4 M. 29 L. — Am 16. Decbr. Anna Marie, geb. Mohr, des Zimmermeisters Philipp Darmstadt zu Ebbersheim bei Mainz Wittwe, alt 77 J. — Am 17. Dec. Wilhelmine Dorothee Apolonie Cornelie, des h. B. u. Steinhauers Karl Kuhmichel Tochter, alt 1 J. 1 M. 19 L. — Am 17. Decbr. Wilhelmine Louise, des h. B. u. Schuhmachermeisters August Acker Tochter, alt 3 J. 10 M. 17 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizmehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr.

3 " ditto bei May 16 fr., H. Müller 19 fr.

11 " ditto bei May 11 fr., Hildebrand, Marx u. Schweiguth 13 fr.

4 " Schwarzbrot allg. Preis (56 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Fausel, A. Machenheimer, Saueressig, Schweiguth u. Stritter 16 fr.

8 " ditto bei Adrian, Acker, Burlart, Dietrich, Finger, Gilbach, Flohr, Fischer, Freinsheim, Glässner, Hartmann, Hoffahrt, Kadesch, Kinnenkohl, Lang, Matern, May, A. und M. Müller, Petri, Ramspott, Neuscher, Ritter, Reppert, Rennwanz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schünemann, Schmuzler, Weiz, Wagemann und Bibel 13 fr. Fausel und Stritter 12 fr.

2 " ditto bei Hippacher u. Marx 9 fr.

4 " Kornbrot bei Adrian, Brand, Gilbach, Fischer, Kadesch, Ph. Kimmel, May, M. Müller, Neuscher u. Wagemann 16 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Roth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marx, H. Müller, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweiguth Westenberger und Hartmann.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Roth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Hartmann, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marx, H. Müller, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweiguth Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extras. Vorschuß allg. Preis: 18 fl. 30 fr. — Bei Hahn, Wagemann, Walther und Werner 18 fl., Stritter u. Theis 18 fl. 8 fr., Bogler 19 fl., Philippi 19 fl. 30 fr., Dambmann 20 fl. 30 fr.

1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Walther, Wagemann u. Theis 16 fl. Hahn u. Werner 17 fl., Dambmann 19 fl. 30 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Wagemann u. Walther 14 fl., Theis 15 fl., Bogler 15 fl. 30 fr., Werner 16 fl.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Theis und Hahn 11 fl., Wagemann 12 fl., Bogler 14 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Chr. Ries 16 fr.

1 " Rindsfleisch bei Meyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Blumenschein, Bücher, Edingshausen, Meyer, Chr. Ries, Schäfer, Schreibweiss, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Frenz sen. u. Henker 13 fr., Schnaas 11 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Meyer, Weidmann 12 fr., Blumenschein Gron, Frenz jun., Häfner, W. Ries, Scheuermann, Seiler, Stuber, Schreibweiss und Thon 15 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer 24 fr., Bücher 28 fr.

1 " Spickepock allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen., Schlüdt 28 fr., Thon 30 fr.

1 " Rierensett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer, Schäfer u. Schnaas 20 fr., Gron, Edingshausen, Frenz sen., Häfner, Hirsch u. Thon 24 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 30 fr. — Bei Frenz sen., H. Kimmel, Chr. Ries, Schlüdt und Stuber 28 fr., Blumenschein, Bücher, Gron, Häfner, Scheuermann, Schnaas und Schreibweiss 32 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, Schreibweiss, Weidmann, Jos. Weidmann 12 fr., Gron u. Schäfer 16 fr.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (III. Beilage zu No. 301) 23. December 1861.

G. Kern, Weinhandlung, Metzgergasse No. 32.

Ich bringe meine Weine in Empfehlung:

1857r Laubheimer	die gealichte Flasche	36 n. 42 fr.
1857r Bodenheimer		36 n. 48 "
1858r Niersteiner		48 "
1857r Johannisberger		48 "
Johannisberger Auslese		1 fl. 12 "
1860r Bodenheimer		20 n. 24 "
Rothweine.		
1857r Oberingelheimer	$\frac{3}{4}$ Litre	36 "
1858r ditto		42 "
1858r Asmannshäuser		48 "
ditto		1 fl. — "
St. Julien		1 " 12 "
14049	In Gebinden billiger.	

Vorzüglichien Blauenthaler 5Sr per Flasche 48 fr.,
sowie ein sehr guter Vorcher 5Sr 1 fl.
14041 Louis Giess, "Restaurateur."

13567

Frankfurter Brenden,
Nürnberger weiße und braune Lebkuchen,
Baseler desgl.,
Honigkuchen, gewöhnliche,
empfiehlt H. Wenz, Conditor.

20881

Strumpfwaaren eigner Fabrik.

Unterzeichnet er empfiehlt sein Strumpfwaaren-Lager, als: seidene,
wollne, baumwollne Unterjacken, Hosen, Strümpfe, Socken in
allen Größen und Farben zu sehr billigen Preisen; auch wird alles auf
Bestellung nach Maß angefertigt.

Zugleich bringe ich meine Schönsärberei in allen Stoffen, sowie
meine französische Wascheret in empfehlende Erinnerung und wird alles
auf das Schnellste besorgt.

13749

A. C. Feix,
Kranzplatz No. 1.

Für die Christbescherung in der Kleinkinderbewahranstalt ist uns ferner an milden Gaben zugelommen: Von Frl. E. Althaus 6 Schürzen, 1 Paar Strümpfe, 1 Halstuch und 1 Paar Stächen; von Frau von Z. 1 Kleid, 2 Halstücher und 2 Schürzen; von Frau Rayß 4 Kapuzen und 1 Pfund Strickbaumwolle; von Ungenannt gedrucktes Zeug zu einem Kleide und wollenes Zeug zu Kittelchen; von Frau von Bl. 5 fl.; von Frau Geh.-Regierungs-rath Sch. 1 fl. 45 kr.; von Ungenant 1 fl.; von Frau Baron 5 fl.; von Ungenant 3 fl. 30 kr.; von Frau Cath. Glaser 1 fl. 45 kr. und 12 Taschentücher; von Frau A. Glaser 2 Westen, 2 Paar Strümpfe, 1 Schürzchen, Mandeln und Lichter; von Ungenant 48 kr.; von Frl. von Pestel 1 fl. 45 kr.; von Frau Kirchen-rath Schulz 1 fl. 45 kr.; von Frau Proc. Sch. 3 fl.; von Frau Hofr. Sch. und Frau F. 12 Taschentücher, Druckzeug zu einem Kleidchen und Spielzeug; von Frau Landrath Vietor 2 Kittel, 1 Weste und 1 Paar Handschuhe; von Frau Medicinal-rath Heldt 1 Paar Strümpfe, 1 Schürzchen und 1 Halstuch; von Ungaennt 1 Christbaum; von Frau Hofgerichts-direktor Herrenhahn 4 Schürzchen, 2 Halstücher, 1 Bilderbuch, Spielzeug und Backwerk; von Frl. Schneider 2 Paar Strümpfe und 2 Schürzen, von F. K. 1 Kittelchen, 1 Schürzchen, Honigkuchen und Apfel an den Christbaum; von Frau Reisenberg Druckzeug zu 1 Kleidchen und 2 Halstücher; von Frau Oberstener-rath Wigelinus getrocknetes Obst, Nüsse und Confect.

Den Empfang dieser Gaben mit herzlichem Danke bescheinigend lädet die geehrten Freunde und Wohlthäter unserer Anstalt zu der am 1ten Feiertage Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Bescherung freundlichst ein

Der Vorstand. 329

Berichtigung: In der 3. Empfangsbescheinigung ist statt Frau E. Schmitt, Frau C. Schmitt, und in unserer letzten statt Frau Keller, Frau Kalle zu lesen.

Von Frau Rosenthal aus Wilna ein Geschenk von 5 fl. für den hiesigen Frauenverein erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

Wiesbaden, den 20. December 1861.

Der Vorstand. 101

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, besiegt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von A. Moras & Comp., Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei G. A. Schröder, Hof-Friseur. 8599

Seines schwarzes Tuch

per Elle 2 fl. 15 kr. ist zu verkaufen Webergasse 5. 13806

W. Hack.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei
7767 Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Das Haus Wilhelmstraße No. 13 ist vom 1. April künft. Jähres auf eine Reihe von Jahren zu verpachten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Dresler hier. 14050

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven fl. 909,555. 20 kr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen Lebensversicherungen der verschiedensten Art, mit und ohne Betheiligung am Gewinn, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Vorau bestimmt Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf Leibrenten, sowie auch Versicherungen zum Zweck der Altersversorgung und Almosenversicherungen.

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren 100 Gulden süd. Währ. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 Gulden 3 kr. ohne oder von 2 Gulden 10 kr. mit Gewinn-Betheiligung. — Für ein Capital von 100 Gulden erwirkt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von 11 Gulden 28½ kr.

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antragsformularen von den Unterzeichneten unentgeltlich verabfolgt werden.

Wiesbaden, 24. Juni 1861.

Die Agenten
Weychardt. H. Dögen.

a. Pfund 20 kr. Äpfel-, Birnen- & Trauben-Gelee a. Pfund 20 kr.

in Löffeln von 1½, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund
11371 bei H. Wenz, Conditor, untere Webergasse 4.

Schöne Baumnüsse, getrocknete Zwetschen und Zinnsand billigst
443 bei J. K. Lembach in Biebrich.

Hente trifft frische hair. Butter ein zu 30 kr. per Pf. bei
14051 Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.

Sehr gutes Schwarzmehl per Pfund 3 Kreuzer
13915 bei A. Schmidt, Bäcker, Langgasse 49.

Extra feiner Biscuitvorschuss, sowie Heidelberg-Kunstmehl in Originalsäcken billigst bei
Ech. Philippi, Kirchgasse. 14052

Metzger J. Schnaas, Goldgasse 17,
empfiehlt erste Qualität Kalbfleisch fortwährend das Pf. zu 11 kr. 14053

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei
Herrn. Schirmer. 14013

Gemischtes Taubensutter

billigst bei
14054 Joh. Lor. Mollath,
Samenhandlung, Kirchgasse No. 26.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei
7424 Wittwe Volk, Oberwebergasse No. 41.

Bestellungen zur Anfertigung von neuen Strohstühlen, sowie auf Stühle Sitz zu flechten, ebenso auf Mohrsthühle, können bei Herrn Kaufmann Georg Möbus in der Metzgergasse, ehemals Peter Koch, gemacht werden.
12619

**Borzungliches Winterlagerbier,
geräucherte Hausmacherwurst**
empfiehlt Karl Müller in den drei Königen.

14055

Zu passenden Weihnachts-Geschenken
empfehlen wir unser wohl assortirtes
Teppichlager,

als Zimmerteppiche, Bett- und Sophavorlagen, Tischdecken
in den neuesten Dessins zu den billigsten Preisen.

C. Leyendecker & Comp.

269

7 große Burgstraße 7.



Piano-Magazin.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, sowie
schon gespielten Instrumenten in Flügel-Tafelform, Pianinos sowohl
eigner Fabrik als auch auswärtiger Fabriken, zu billigen Preisen.
10159

W. & C. Wolff, Marktplatz No. 3

In schönster Auswahl empfehle für

Weihnachtsgeschenke

Velours-Teppiche — milieu du salon, Bett- und Sophavorlagen,
Tischdecken in Velours und Cashemir,
Reisedecken nebst anderen farbigen wollenen Decken,
Moltong, 4 Ellen breit, für Unterröcke,
Angorafelle, als Lampenteller und Fußdecken.

Wiesbaden, im December 1861.

Reinhard Thoma,

11 Markstraße 11.

13617

Nassauische Rheinhütte bei Biebrich.

Es werden hiermit alle diesenigen, welche noch Forderungen für Arbeits-
oder Waarenlieferungen an die Gesellschaft zu machen haben, aufgefordert,
ihre Rechnungen darüber noch vor Ablauf dieses Monats auf dem Bureau
der Rheinhütte einzureichen.

14056

Verloren.

Am Donnerstag Abend wurde von der Friedrichstraße bis zum Herrnmühl-
gässchen ein brauner Damenmantel mit grün und blau farrichtem Futter
verloren. Man bittet, denselben bei Herrn G. Bogler auf dem Markt
gegen eine Belohnung abgeben zu wollen.

14057

Am Dienstag Abend wurde von der Taunusstraße bis ins Theater ein
grauer Pelzkragen mit Penséefutter verloren. Von wem, sagt die Crped.
Dem redlichen Finder ist eine angemessene Belohnung zugesichert.

14058

Verlorenen Donnerstag ist aus einem Zimmer in der Langgasse No. 40
zwischen 2—5 Uhr des Nachmittags eine grane Doppelschawl abhanden
gekommen. Diejenige Person, welche darüber Auskunft ertheilen kann, er-
hält eine Belohnung und ihr Name bleibt verschwiegen.

14059



Ein großer **Hofhund**, schwarz mit weißer Brust, auf den Namen „Nero“ hörend, ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung.
Chr. Wolff, Hoflieferant, Marktstraße 24. 14060

Eine anständige, ruhige Familie sucht auf 1. April 1862 eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in der Taunus-, Wilhelm- oder vorderen Mainzerstraße, durch das Commissions-Bureau von Gust. Deucker. 13875

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird zu Kindern gegen hohen Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Es werden jedoch nur Lie-jenigen, die mit Kindern umzugehen wissen, berücksichtigt. Näh. Exp. 13876
Gegen hohen Lohn wird ein Mädchen gesucht, welches im feineren Waschen, Bügeln und Weißzeugnähen tüchtig ist. Näh. in der Exped. 14061

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. in der Exped. 14062

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht Schillerplatz No. 1. 14063

Tüchtige accurate Maurer-, Zimmer- und Tünchergesellen werden in Arbeit gesucht bei

C. Baum,

14024 Architekt und Bauunternehmer.

Ein gewandter Küferkessner, sowie ein braver Junge als Kellnerlehrling werden gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13978

Es wird ein Kapital von 7—8000 fl. in hiesige Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung gesucht, welches in drei Terminen bezahlt werden kann. Das erste mit 3500 bis 4000 fl. im Januar 1862, das zweite im Mai, das dritte im October 1862. Näheres in der Exped. 13879

Friedrichstraße ist eine Wohnung, 5 Zimmer u. s. w., auf den 1. April zu vermieten; es kann auch Stallung für 2 bis 3 Pferde zugegeben werden. Näheres in der Exped. 14064

Schäfstrasse No. 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird die Kost gegeben. 14065

Schwalbacherstraße No. 41

ist zum 1. April der mittlere Stock nebst Zubehör anderweitig zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Parterre rechts. 14066

Wein an der Wellischstraße gelegenes, bequem eingerichtetes Landhaus nebst Garten und Bleichplatz ist zu vermieten und kann noch im Monat Januar f. J. bezogen werden. Olsenius. 14067

Zu vermieten

in der Nähe des Kurhauses ein Landhaus mit Garten, im Ganzen oder gescheilt, auf den 1. April. Näheres Leberberg No. 2. 13930

Nerostraße 12 können 2 Mädchen Schlafstelle haben. 14068

Liebes Paulinchen!

Herzlich gratuliren zum heutigen Geburtstage G. J. u. W. 14069

Bivat Settchen!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstage. 14070

M. M.

Fruchtpreise.

Hadamar, 19. December. Röther Weizen 11 fl. 53 fr., weißer Weizen 11 fl. 28 fr. Korn 9 fl. 17 fr., Gerste 6 fl. 21 fr., Hafer 3 fl. 34 fr.

Verlieren und Finden.

(Fortsetzung aus 299.)

Anna dachte nur an die Existenz irgend eines derartigen Hindernisses, wenn Rudloff's Benehmen sie selbst darauf hinwies. Sie für sich selbst begehrte kaum mehr als seinen freundlichen Gruß, wenn er bei ihrem Hause vorüber nach Sternitz fuhr, welches er zu Gunsten des bis jetzt noch unbekannten Erben verwaltete ließ. Kam er dann und sprach so freundlich mit der kleinen Marie, deren Dasein ihm für Anna als vollkommen nicht gravirend bekannt war, und schien so gern in Gemeinschaft Anna's in der Laube Kaffee zu nehmen, daß sie an nähere Beziehungen kaum dachte, wiewohl die Friedrich ihr zum öftern, wenn der Hofrath fortgegangen war, geheimnißvoll zwinkte.

Bereits vor Jahresfrist war Konstanze Müller denn wirklich die Gattin Theobald Allmer's geworden. Kurz nach der Trauung hatte das junge Paar eine große Reise nach Italien und dem südlichen Frankreich angetreten. Anna sah sie in einem mit Collis hochbepackten Wagen nach dem Bahnhof fahren.

Vor Kurzem waren sie zurückgekehrt und hatten das von Adele ererbte Landhaus bezogen. Ein kleines Kind brachten sie mit, welches in der Fremde geboren war und das auf dem Arme einer aus Frankreich mitgebrachten Wärterin in abenteuerlicher Kleidung ein Gegenstand höchsten Interesses für die kleine Marie war.

Theobald Allmer war durch die kostspielige Reise, welche er als seiner Kunst halber unternommen darstellte, nicht gerade vorteilhaft verändert. Er sah bleich und hohlwangig aus. Konstanze war stark und frauenhaft geworden. Aber auch sie hatte nicht das Aussehen innerer Zufriedenheit.

Wald wurden Seitens Theobald Allmer's Concerte angekündigt. Sie wurden auch wirklich abgehalten, aber sein Spiel, seine Compositionsweise gefielen nicht. Man fand ihn manierirt, seine Gedanken ohne tieferes zum Herzen Dringen. Die alte Gutsherrin sah sich um das Glück gebracht, einen gesuchten Künstler als den Protege ihres Mannes bezeichnen zu können. Sie und vier Töchter glänzten auf den Stühlen — aber man kritisierte arg.

Hofrath Rudloff drückte sich Anna gegenüber auf das Höchste mißbilligend über das junge Ehepaar aus. Konstanzen Vermögen war nicht allzu groß. Selbst der Theil desselben, den er bis zur Großjährigkeit der jungen Frau dieser gesichert hatte, war verloren und deckte kaum die bereits vorhandenen Schulden.

Von Konstanze erfuhr man, daß sie so launenhaft und verdrießlich wie nur möglich war. Sie verließ ihre Sphäre nur, um die mit der im Fonds ihres Wagens zu vertauschen. Statt bei ihr Rat und Trost zu finden, mußte Allmer sorgfältig Alles, was ihn bedrückte, vor den Augen seiner Frau verheimlichen. Irgend eine Mittheilung, eine Vertraulichkeit wäre eine Erschwerung des schon ohnehin Schweren gewesen. So trug er Alles allein oder mußte es allein tragen. Das rieb ihn auf. Wie anders wäre Anna gewesen. So dachte er unwillkürlich, wenn er hinter den kleinen Fenstern des anspruchlosen Häuschens sie zuweilen erblickte.

Der einzige, der Konstanze zeitweilen einige ernste Worte sagte, war der Hofrath Rudloff. Aber es war nicht viel. Höchstens rief es einen Sturm von Klagen hervor. Sich einschränken, wie konnte sie das! Dazu gehört Muth, und den hatte sie nicht. Das Bei behalten des von Adele Müller hinterlassenen statlichen Gespanns hing mit dem Besitz von Sternitz zusammen, und das besaßen sie ja nicht. „Ohne Sternitz kein Wagen!“ sagte Rudloff. Aber das war Konstanzen schwächste Seite. Allmer selbst, wenn er gewollt hätte, fühlte sich nicht energisch genug, auf Abschaffung des Wagens zu dringen. So ließ man alles beim Alten, und täglich schwand und schmolz das noch übrige Vermögen. Die einzige Hoffnung des jungen Paares beruhte auf dem einstigen Besitz von

Sternitz. Langsam schwand die Zeit. Diese vier Jahre! Konstanze glaubte fest und bestimmt, daß ihr die Cousine, aus innerem Gross wegen Allmer, erst nach vierjähriger Ungewißheit den schönen Ritterstz beschieden hatte. Wie oft drang sie in den Hofrath und verlangte Auskunft. „Sie wissen Alles! Warum haben wir das Gut nicht schon jetzt?“ rief sie voll Zorn... Der Hofrath zuckte die Achseln und erwiederte: „Haben Sie Geduld!“

VIII.

Indessen rieb sich Theobald Allmer in Sorgen aller Art fast auf. Sein Künstlerselbstgefühl wurde allseitig und gewiß oft mit Unrecht auf das Empfindlichste verlegt. Schon um seinen vielen Widersachern zu imponiren, wurde die verhängnißvolle Erbschaft Adelens, die elegante Villa, auf das Glänzendste aufrecht erhalten. Wie sorglos war dagegen die Zeit gewesen, wo er im vierten, auch noch manchmal, wo er im dritten Stock neben Madame Müller wohnte!

So verging mehr als ein Jahr. Theobald Allmer's äußere Erscheinung bot immer mehr das Gepräge seines unruhigen, allseitig gequälten Lebens. Fragte Anna nach ihm beim Hofrath Rudloff, so lauteten die Antworten immer unwilliger, ja oft bitter. Theobald Allmer war den auf ihn eindringenden Stürmen, schwach und characterlos wie er war, nicht gewachsen.

Der Frühling des vierten Jahres nach Adelens Tode warf seine Blüthenpracht mit vollen Händen auf die Erde. Im Gärthchen vor dem Hause Anna's langten Mariens kleine Hände bereits nach den ersten duftend erblühten Gliedertrauben. Schneeglocken und Veilchen waren schon verblüht und machten Tulpen und Hyacinthen Platz.

Es war ein schöner, heller, warmer Nachmittag. Marie war mit Fräulein Friedrich und Bello nach dem nahen Park gegangen. Anna war allein — sie hatte eben eine Arbeit vollendet und betrachtete wohlgefällig die zarten Mai-blumen, die in geschmackvoller Vertheilung den eben fertig gewordenen Hut schmückten; sie arbeitete noch immer für Madame Voiteau oder vielmehr für deren Pensionat.

So stand sie stimmend und blickte hinweg über den Hut nach dem freundlichen Sonnenschein draußen. In sich zu versinken, zu träumen, geistig zu ruhen ist dem Menschen zuweilen unabweisliches Bedürfniß. Sie überhörte, daß Jemand die Gartenthür öffnete und nach dem Hause zu ging. Erst als sie Schritte draußen hörte, wandte sie sich nach der Thür, unter der fast gleichzeitig die Gestalt Theobald Allmer's sichtbar wurde.

In der That schien der leise Ausruf der Überraschung, ja des Schreckens, den Anna sich nicht enthalten konnte, auszustoßen, vollkommen gerechtfertigt. Theobald war in einer Stimmung, die alle Rücksichten der Convenienz aus den Augen saß; sein fahles entstelltes Antlitz war wirklich mitleiderweckend.

„Anna,“ sagte er, ohne weitere Einleitung auf das erschrockene Mädchen zutretend, „Anna, um Gottes Barmherzigkeit willen, retten Sie mich!“

„Wie gern, wenn ich kann,“ antwortete Anna, die sich schnell zu fassen suchte, denn alsbald fühlte sie sich von Mitleid ergriffen. Wie bleich war seine Stirn und wie verwilbert hing das schöne, weiche, blonde Haar um die eingefallenen Schläfen!

„Anna“ — der junge Mann nannte diesen Namen mit dem Ausdruck tiefsten Leidens. Die Stimme erschütterte das Mädchen. Er selbst konnte den Anblick ihres stillen, friedlichen Antlizes nicht ertragen und bedeckte die Augen mit der Hand —

Anna schwieg ängstlich und zaghaft.

„Es muß ja doch geredet sein!“ sagte er nach einer Pause mit erzwungener Ruhe; „es ist mein letzter Gang, der zu Ihnen — wie Sie mich sehen, Anna, bin ich verloren... Anna,“ fuhr er in plötzlich ausbrechendem Kleinmuth fast seig fort, „Anna, retten Sie mich, wenn Sie können!“

„Aber wie?“ fragte Anna zitternd. Sie war die echte Tochter einer Mutter, die keine Thräne ungetrocknet lassen konnte.

Schon dies Wort, der Ton, mit dem es gesprochen wurde, hob ihn. In der noch so leise geäußerten Energie eines Charaters liegt der fast instinktmäßige Anhalt für die keimende Hoffnung der niedersinkenden Schwäche. „Sie kennen mein Unglück, Anna,“ fuhr er gefaßter fort. „Seit Jahren, seit der Zeit, wo Konstanze meine Frau wurde, lebe ich ein elendes, erbärmliches Leben! Was ist Armut, Anna, was allein getragene Entbehrung gegen einen scheinbaren Überfluß, an den Niemand glaubt, über den Jedermann die Achseln zuckt! Zu all' dem Elend kommt Konstanzen ewige Verstimmung — sie ist kein Herz, zu dem man flüchten, bei dem man Trost finden kann. Jetzt bin ich ruinirt, und war es schon längst. Dabei dieser tödtliche Luxus, diese Spinnenaugen der Dienstboten, diese Unmöglichkeit, sich selbst anzugehören in seiner innersten Häuslichkeit — o, es ist furchterlich!“

Anna stand ihm ruhig und gefaßt gegenüber — ein Fels im Meere —

„So verstecken nach und nach alle Quellen! Die ewige Nothwendigkeit, Geld zu schaffen, untergrub allen Credit bei rechtlichen Leuten. So fiel ich in die Hände der Wucherer. Jetzt sehe ich mich bedrängt, umringt von allen Seiten, geheizt und zu Grunde gerichtet, wenn ich in kürzester Zeit nicht zahlen kann! Und ich muß zahlen,“ fuhr er in plötzlich ausbrechender Leidenschaft fort, „oder der morgende Tag findet mich todt! Nicht mein Leben, meine Ehre ist gefährdet! Ich stehe da als ein Betrüger, dem weltlichen Gesetz verfallen, das extrag ich nicht! Dazu Konstanze, die ständig ihrer Niederkunft entgegensteht —“

„Großer Gott!“ sagte Anna erschüttert. „Kann ich helfen, so muß ich's ja — das ist Pflicht, eine nicht hintenzusezende Pflicht! Um welche Summe handelt es sich?“

Es handelte sich um eine Summe, die fast die Höhe Ihres kleinen Vermögens erreichte —

Der Unglückliche — ein Blick der Freude fast, als er das Geld in seinen Händen hielt, und es war doch ihr Alles — die Basis eines ruhigen, stillen Glücks —!

Als er ihr eine Beschreibung darüber geben wollte, sagte sie in ihrer gänzlichen Unkenntniß der Lebensverhältnisse: „Nein, nein! Das war keineswegs der Ton des Vertrauens!“ — Auch den Dankesworten wehrte sie. So ging er.

Raum hatte sie Zeit, das leer gewordene Fach ihres Secretärs zugestopfen — Marie und Fräulein Friedrich kehrten heim. Erstere hatte so viel zu erzählen und Letztere so viel in dem Erzählten zu ergänzen — Anna sehnte sich, allein zu sein —

Endlich war sie's — wie unruhig, wie hinaus gestoßen in's Leben fühlte sie sich von Neuem. Dazu die inneren Conflicte, die Frage um Recht oder Unrecht. Hatte sie nicht auch Pflichten? Drinnen lag die kleine elternlose, ihr ganz überlassene Marie und an ihrem Bettchen summte das alte Fräulein Wiegenlieder. Hatte sie nicht die Pflicht, für Beide zu sorgen? Und war es so leicht, dies mit der Hände Arbeit allein zu thun? Als Kind des Volks kannte sie die ganze schwere Bedeutung dieses Begriffs. Die vielen Nachstunden, die geopfert werden mußten, die bei der Lampe trüb werdenden Augen — und vor Allem und in Allem konnte sie beim besten Willen diesen ihren beiden theuern Pflegbefohlenen das nicht mehr gewähren, was ihnen nun zu Jahre langer süßer Gewohnheit geworden war. Was wird der Hofrat Rudloff sagen? Hofrat Rudloff, der noch vor Kurzem eigenhändig mit ihrer kleinen Scheere die Coupons von ihrem in Werthpapieren bestehenden Schatz abgeschnitten hatte und zwar mit einer so lächelnden Gutmüthigkeit, wie man nur etwas recht Liebes thut! Und Madame Boiteau —!

(Forts. folgt.)